



BAUPLAN

In den Ateliers und Manufakturen dieser Welt werden weiterhin Handwerkskünste gepflegt, und wir schauen dabei zu

RING „BHS“ VON GOLDSCHMIEDE HOFACKER

Das Bauhaus machte es sich zur Aufgabe, Kunst und Handwerk zusammenzuführen – mit klaren, geradlinigen Formen. Dieser Stil prägt auch die Kollektionen der Goldschmiede Hofacker. Dafür stehen die „BHS“-Ringe, die das Unternehmen aus Koblenz, in vierter Generation familiengeführt, 2019 lancierte. Für den Ring werden Scheiben aus 750er-Weißgold und Acryl so zusammengesetzt, dass sich ein symmetrisches Streifenmuster ergibt, dessen Mitte umlaufend mit 30 kleinen Brillanten und einem großen Brillanten gefasst ist. Um eine homogene Oberfläche zu erhalten, ist höchste Präzision bei der Anfertigung gefordert. Sie dauert pro Ring rund 15 Stunden. Gefertigt wird im

Atelier in Koblenz. Hier die Zusammenfassung in acht Schritten:
1 Aus dem Baukasten: Der Ring besteht aus acht Einzelteilen, hinzu kommt der große Hauptstein. **2** Die Acryl-Ringe (hier in Schwarz) werden an der Drehmaschine gedreht. **3** Der Ring wird probeweise montiert. **4** Die Hülle für den Hauptstein wird mit dem Ring grob zusammengesteckt. **5** Damit der Brillant später fest in der Fassung sitzt, muss die Hülle für das Fassen vorbereitet werden. **6** Der Hauptstein wird gefasst. **7** Die Politur sorgt für Hochglanz. **8** Fertig.
Übrigens: Den Ring „BHS“ gibt es in vielen Farben.